

Gemeindehausplatz 1  
Postfach  
6048 Horw  
www.horw.ch

An die Mitglieder  
des Einwohnerrates  
der Gemeinde Horw

Kontakt Thomas Zemp  
Telefon 041 349 12 60  
E-Mail thomas.zemp@horw.ch

7. Januar 2021 2020-1093

### **Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2020-716 von Lukas Bucher, L20, und Mitunterzeichnenden: Umgang der Gemeinde Horw mit dem Bypass Luzern**

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. November 2020 ist von Lukas Bucher, L20, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

"Die Planaufgabe zum Autobahnausbau Bypass Luzern lief diesen Sommer ab. Es sind 90 Einsprachen an das UVEK (Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) eingegangen, darunter auch solche der Stadt Kriens, Stadt Luzern und Gemeinde Emmen. Ausserdem fordern die Verbände VCS (Verkehrs-Club der Schweiz) und WWF einen Verzicht auf das Neubauprojekt und den Rückbau der heutigen Stadtautobahn.

Die Gemeindestrategie 2030 hält unter Punkt 5: «Mobilität zukunftsgerichtet bewältigen» fest, dass Horw Alternativen zum motorisierten Individualverkehr fördert und sich für innovative Mobilitätslösungen einsetzt.

Aus der schriftlichen Beantwortung der Interpellation Nr. 2017-670 von Stefan Maissen, FDP, und Mitunterzeichnenden «Bypass mit Spange Nord – Nutzen für Horw und Haltung Gemeinderat» kommt die Haltung vom Gemeinderat zu wenig zum Ausdruck und seither gab es neue Entwicklungen, insbesondere mit dem Projekt «Chance Bypass».

Aufgrund dessen stellen wir Ihnen folgende Fragen:

1. Ist der Gemeinderat mit der geplanten Realisierung des Bypass Luzern einverstanden, obwohl dadurch keine Umlagerung vom motorisierten Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr stattfindet?
2. Ist der massive Kapazitätsausbau gerechtfertigt?
3. Hat der Gemeinderat Horw besprochen, ob er ebenfalls eine Einsprache gegen den Bypass einreicht?
4. Unterstützt der Gemeinderat das Anliegen der Nachbarstädte Kriens und Luzern ideell, dass es zu einer Einhausung und einer siedlungsverträglichen Lösung kommt (Projekt «Chance Bypass»)?
5. Ist Horw mit seinem Standpunkt in Gesprächen mit den K5-Gemeinden zum Thema Verkehr in der Minderheit?
6. Wie beurteilt der Gemeinderat die Vereinbarkeit dieses Projektes mit der Klimapolitik des Bundes?
7. Was unternimmt Horw, damit zusammen mit dem Bypass Luzern eine durchgehende Busspur vom Kupferhammer bis Luzernerhof realisiert wird, wovon auch Horw profitieren würde?
8. Ist während der Bauzeit mit Mehrverkehr in Horw zu rechnen und wo wird der Baustellenverkehr durchgeleitet?
9. Welche Gebiete von Horw sind von den Bautätigkeiten besonders betroffen und in welcher Art?

Wir danken für die Beantwortung dieser Fragen."

- Zu 1. Ist der Gemeinderat mit der geplanten Realisierung des Bypass Luzern einverstanden, obwohl dadurch keine Umlagerung vom motorisierten Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr stattfindet?

#### **Schalteröffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8.00 - 11.45 und 14.00 - 17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

Der Gemeinderat ist mit dem A2 / A14 Gesamtsystem Bypass Luzern einverstanden. Das Kantonale Anschlussprojekt, welches insbesondere auch die Massnahmen im Bereich ÖV beinhaltet, ist noch in Erarbeitung.

Zu 2. Ist der massive Kapazitätsausbau gerechtfertigt?

Aus Sicht des Gemeinderates ist sowohl der Kapazitätsausbau wie auch die durch den Ausbau entstehende Systemredundanz notwendig.

Zu 3. Hat der Gemeinderat Horw besprochen, ob er ebenfalls eine Einsprache gegen den Bypass einreicht?

Der Gemeinderat ist, wie unter 1. erwähnt, mit dem Projekt einverstanden. Es gibt keine speziellen, zusätzlichen Anliegen an das Projekt, die unser Gemeindegebiet betreffen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, keine Einsprache zu erheben.

Zu 4. Unterstützt der Gemeinderat das Anliegen der Nachbarstädte Kriens und Luzern ideell, dass es zu einer Einhausung und einer siedlungsverträglichen Lösung kommt (Projekt «Chance Bypass»)?

Der Gemeinderat hat Verständnis für das Anliegen der direkt betroffenen Städte Kriens und Luzern. Dennoch stellt sich auch die Frage der Verhältnismässigkeit und der Realisierbarkeit einer kompletten Einhausung. Der Gemeinderat hat sich mit einer ideellen Unterstützung bewusst zurückgehalten. Erstens, weil der fragliche Abschnitt das Gemeindegebiet von Horw nicht tangiert und zweitens, weil wir an einer Verzögerung oder gar Gefährdung des Gesamtprojekts nicht interessiert sind.

Zu 5. Ist Horw mit seinem Standpunkt in Gesprächen mit den K5-Gemeinden zum Thema Verkehr in der Minderheit?

Alle K5-Gemeinden (Ebikon, Emmen, Horw, Kriens und Luzern) unterstützen die Realisierung des Bypasses im Grundsatz. Horw ist damit nicht allein mit seinen Standpunkten innerhalb der K5-Gemeinden. Die Einsprachen betreffen Forderungen nach punktuellen Anpassungen oder Verbesserungen.

Zu 6. Wie beurteilt der Gemeinderat die Vereinbarkeit dieses Projektes mit der Klimapolitik des Bundes?

Es ist nicht Sache des Gemeinderates, diese Beurteilung vorzunehmen.

Zu 7. Was unternimmt Horw, damit zusammen mit dem Bypass Luzern eine durchgehende Busspur vom Kupferhammer bis Luzernerhof realisiert wird, wovon auch Horw profitieren würde?

Für die Gemeinde Horw liegt der Fokus auf dem Basisausbau (Behebung von vorhandenen Leistungsengpässen) sowie auf den Verbesserungen für den ÖV und den Langsamverkehr. Das kantonale Anschlussprojekt, welches insbesondere auch die Massnahmen im Bereich ÖV beinhaltet, ist noch in Erarbeitung. Soweit es in unserem Einflussbereich liegt (z.B. Vernehmlassung), werden wir den Bau einer durchgehenden Busspur unterstützen.

Zu 8. Ist während der Bauzeit mit Mehrverkehr in Horw zu rechnen und wo wird der Baustellenverkehr durchgeleitet?

Das Projekt befindet sich nach der öffentlichen Auflage nun in der Phase der Bereinigung der Einsprachen. Nach der Projektbewilligung wird frühestens ab 2025 mit dem Start der Bauarbeiten gerechnet. Die Bauzeit beträgt ca. 12 Jahre. Zielvorgabe ist, dass das heutige Verkehrsangebot aufrecht erhalten bleibt und kein Ausweichverkehr auf das untergeordnete Strassennetz erfolgt. Zu Beginn werden die Installationsplätze Ibach und Grosshof in Betrieb genommen. Bereits im zweiten und dritten Baujahr werden die Tunnels Schlund und Spier erneuert. Der Vortrieb der Tunnelneubauten erfolgt von Norden Richtung Süden. Damit findet auch der Materialumschlag hauptsächlich im Norden statt.

7. Januar 2021

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2020-716 von Lukas Bucher, L20, und Mitunterzeichnenden: Umgang der Gemeinde Horw mit dem Bypass Luzern

Wir rechnen deshalb nicht mit signifikantem Mehrverkehr oder Baustellenverkehr innerhalb der Gemeinde Horw. Wie die Erfahrungen aus den Arbeiten an der Autobahn in Hergiswil zeigen, kann es bei Stausituationen zu Ausweichverkehr auf den Strassen durch die Gemeinde kommen. Der Bund wird aus seinen Erfahrungen mit analogen Projekten eine Organisation «Task Force Verkehr» einrichten, welche über die gesamte Bauzeit Tätigkeiten wahrnimmt, wie z.B. Beobachten (Monitoring), Beurteilen (Auswerten) und Massnahmen definieren. So soll auch z.B. durch flankierende Massnahmen (LSA-Steuerungen an Knoten anpassen) der allfällige Ausweichverkehr auf dem untergeordneten Strassennetz minimiert werden.

Zu 9. Welche Gebiete von Horw sind von den Bautätigkeiten besonders betroffen und in welcher Art?

Der vorgezogene Ausbau der Ergänzung Süd (Autobahnabschnitt Hergiswil) ist bereits seit längerem im Gange. Die Erneuerung der Tunnels Schlund und Spier erfolgt ca. 2026/2027. Es geht dabei um eine Ummarkierung auf je drei Fahrstreifen in beide Richtungen und die Weiterführung des dritten Fahrstreifens Richtung Norden zwischen der Verzweigung Lopper A2/A8 und dem Anschluss Hergiswil. Im Sinne von Bauarbeiten sind damit Gebiete entlang der Autobahn betroffen. Im Sinne von Ausweich- oder Baustellenverkehr sind Gebiete entlang der Ringstrasse und der Kantonsstrasse betroffen.

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der Kanton Luzern dokumentieren das Grossprojekt laufend auf ihren Webseiten.

Freundliche Grüsse

Ruedi Burkard  
Gemeindepräsident

Irene Arnold  
Gemeindeschreiberin

Versand: 14. Januar 2021